

## 594518-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten –  
Vergabeverfahren Rahmenvertrag Tief- und Leitungsbau der Stadtwerke Passau GmbH  
OJ S 193/2024 03/10/2024  
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Bauleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Passau GmbH

E-Mail: [einkauf@stadtwerke-passau.de](mailto:einkauf@stadtwerke-passau.de)

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Vergabeverfahren Rahmenvertrag Tief- und Leitungsbau der Stadtwerke Passau GmbH  
Beschreibung: Los 1 umfasst grundsätzlich den Tiefbau-, Rohrleitungsbau- und Kabelverlegungsarbeiten, die vom Auftragnehmer einen besonderen Material- und/ oder Personaleinsatz erfordern. Das sind grundsätzlich alle Baustellen über 100 m Länge. Darüber hinaus enthält Los 1 auch die Bereitstellung eines Bereitschaftsdienstes mitsamt Störungsbeseitigung. Die Laufzeit des neuen Vertrages beginnt am 1. März 2025. Weitere Details zur Art der in Los 1 fallenden Einzelaufträge können dem Leistungsverzeichnis für das Los 1 (Ziff. I des Anhangs zu diesem Teil B) entnommen werden, das bei Zuschlagserteilung Vertragsbestandteil wird. Eine Verpflichtung des Auftraggebers zur Zuordnung bestimmter Leistungen zu dem einen oder anderen Los besteht nicht. Mengenangaben und Schätzwert sind nicht als Abnahmeverpflichtung zu verstehen. Der Angebotspreis für die gesamte Vertragslaufzeit sowie ein Zuschlag von 50 % bilden die Obergrenze für diesen Rahmenvertrag. Los 2 umfasst grundsätzlich den Tiefbau-, Rohrleitungsbau- und Kabelverlegungsarbeiten zum einen für Netzanschlussarbeiten (Neuanschluss, Auswechslung, Umhängung, Stilllegungen gemäß Kapitel II. Vertragsbedingungen Pkt. 2.24 Begriffsdefinitionen) und zum anderen für kleinere Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten, deren Umfang längenmäßig auf 100 m pro Einzelmaßnahme oder hinsichtlich der geplanten Kosten auf EUR 20.000,- begrenzt ist. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mehrzahl der anfallenden Baumaßnahmen evtl. mehrmals anzufahrende einzelne Baugruben mit etwas Leitungsgraben darstellen, d. h. diese nicht in einem Zuge abgewickelt werden können. Die Laufzeit des neuen Vertrages beginnt am 1. März 2025. Weitere Details zur Art der in Los 2 fallenden Einzelaufträge können dem Leistungsverzeichnis für das Los 2 (Ziff. II des Anhangs zu diesem Teil B) entnommen werden, das bei Zuschlagserteilung Vertragsbestandteil wird. Eine Verpflichtung des Auftraggebers zur Zuordnung bestimmter Leistungen zu dem einen oder anderen Los besteht nicht. Mengenangaben und Schätzwert sind nicht als Abnahmeverpflichtung zu verstehen. Der Angebotspreis für die gesamte Vertragslaufzeit sowie ein Zuschlag von 50 % bilden die Obergrenze für diesen Rahmenvertrag.  
Kennung des Verfahrens: 40b1c943-4cf9-4d81-bf6b-70a4fa70b967  
Verfahrensart: Offenes Verfahren

### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

### 2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Passau, Kreisfreie Stadt (DE222)

Land: Deutschland

### 2.1.4. Allgemeine Informationen

#### Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

vob-a -

### 2.1.6. Ausschlussgründe

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Der Bieter (bzw. das Mitglied der Bietergemeinschaft) erklärt, dass keine Person, deren Verhalten seinem Unternehmen zuzurechnen ist, nach den Straftatbeständen gem. § 123 Abs. 1 Nr. 1-10 GWB rechtskräftig verurteilt oder gegen sein Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Vorgenannten stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Sofern der Bieter/das Mitglied der Bietergemeinschaft in der Vergangenheit Verstöße gegen Vorschriften begangen hat, die insbesondere gegen die Gesetzestreue und Zuverlässigkeit sprechen, mittlerweile jedoch geeignete Maßnahmen zur sog. Selbstreinigung im Sinne des § 125 GWB getroffen hat, so hat der Bieter/das Mitglied der Bietergemeinschaft die Nachweise gemeinsam mit dem Angebot einzureichen. Der Bieter bzw. jedes Mitglied der Bietergemeinschaft erklärt, dass keine Verstöße im Sinne von § 124 Abs. 1 und kein Ausschlussgrund gem. § 21 Abs. 1 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, nach § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes, § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes oder § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes vorliegt.

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los-Nr.: 1

Beschreibung: Los 1 umfasst grundsätzlich den Tiefbau-, Rohrleitungsbau- und Kabelverlegungsarbeiten, die vom Auftragnehmer einen besonderen Material- und/ oder Personaleinsatz erfordern. Das sind grundsätzlich alle Baustellen über 100 m Länge. Darüber hinaus enthält Los 1 auch die Bereitstellung eines Bereitschaftsdienstes mitsamt Störungsbeseitigung. Die Laufzeit des neuen Vertrages beginnt am 1. März 2025. Weitere Details zur Art der in Los 1 fallenden Einzelaufträge können dem Leistungsverzeichnis für das Los 1 (Ziff. I des Anhangs zu diesem Teil B) entnommen werden, das bei Zuschlagserteilung Vertragsbestandteil wird. Eine Verpflichtung des Auftraggebers zur Zuordnung bestimmter Leistungen zu dem einen oder anderen Los besteht nicht. Mengenangaben und Schätzwert sind nicht als Abnahmeverpflichtung zu verstehen. Der Angebotspreis für die gesamte Vertragslaufzeit sowie ein Zuschlag von 50 % bilden die Obergrenze für diesen Rahmenvertrag.

Interne Kennung: Los 1

### 5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

#### Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung beginnt am 1. März 2025 und endet mit Ablauf des 28. Februar 2027. Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht mit einer Frist von sechs Monaten gekündigt wird, er endet jedoch spätestens mit Ablauf des 28. Februar 2029.

### 5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Passau, Kreisfreie Stadt (DE222)

Land: Deutschland

### 5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/03/2025

Enddatum der Laufzeit: 28/02/2027

### 5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

### 5.1.6. Allgemeine Informationen

#### Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

### 5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

### 5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: I. Erklärung des Bieters (BI) bzw. jedes Mitglieds der Bietergemeinschaft (MB): 1) BI/MB erklärt, dass keine Person, deren Verhalten seinem Unternehmen (UN) zuzurechnen ist, nach den Straftatbeständen gem. § 123 Nr.1-10 GWB rechtskräftig verurteilt o gegen UN keine Geldbuße nach § 30 des OWiG rechtskräftig festgesetzt worden ist; 2) BI/MB erklärt, dass UN keine Verstöße iSv § 124 Abs. 1 o. gegen die Bestimmungen gem. § 124 Abs. 2 GWB vorliegen; 3) BI/MB erklärt, dass er: a) die gewerberechtliche Voraussetzungen für die Ausführung der Leistung selbst erfüllt oder durch Dritte (zu erläutern), falls er diese Voraussetzung nicht selbst erfüllt; b) er Mitarbeitern/ Erfüllungsgehilfen des Auftraggebers (AG) und der Vergabestelle (VSt) keine Vorteile angeboten, versprochen o. gewährt hat; c) bei Rückfragen/weiteren Klärungsbedarf des AG, insbes. zur Eignung, Bitte um Erläuterungen o. Nachweise (z. B. Bescheinigung Sozialversich, GZR- o HR-Auszug, Bankerklärung, Personal) unverzüglich weitere gewünschte Angaben machen/Nachweise vorlegen wird; d) über eine gültige Haftpflichtversicherung verfügt, wonach BI bzw. alle MB sowie Nachunternehmer (NU) in angemessener Höhe versichert ist/sind er hiermit verbindlich zusichert, dass er im Falle der Beauftragung ein entsprechende Versicherung abschließt; e) nicht zu einer Eintragung in einem Berufs- o. Handelsregister verpflichtend ist oder er darin eingetragen ist, Angabe von Nr /Register u.; f) AG unverzüglich informieren u ggfs. aktualisierte Eigenerklärung sowie ggf.

Nachweise abgeben wird, falls sich während des weiteren Verfahrens (vor o nach Angebotsabgabe) Änderungen an den von ihm vorstehend erklärten Sachverhalten o. anderen für ihn erkennbar relevanten Voraussetzung für eine Zuschlagserteilung ergeben. Sofern der BI (bzw. das MB) in der Vergangenheit Verstöße gegen Vorschriften begangen hat, die insbesondere gegen die Gesetzestreue und Zuverlässigkeit sprechen, mittlerweile jedoch geeignete Maßnahmen zur sog. Selbstreinigung im Sinne des § 142 i. V. m. § 125 GWB getroffen hat, so hat der BI (bzw. das MB) die Nachweise gemeinsam mit dem Angebot einzureichen. 4) Für BI/MB Angabe von vollständigem Firmennamen, Anschrift Hauptsitz, ob BI börsennotiertes Unternehmen, wirtschaftlich Berechtigter gem. § 3 GwG, sofern Unternehmen nicht börsennotiert, Staatsangehörigkeit des wirtschaftlich Berechtigten, sofern Unternehmen nicht börsennotiert, ob Bewerber ein kleines oder mittleres Unternehmen (KMU, < 250 Beschäftigte und max. 50 Mio. Jahresumsatz bzw. max. EUR 43 Mio. Bilanzsumme) ist. Bei Bietergemeinschaften (BG) zusätzlich Angabe der Rechtsform der BG (derzeit u ab Beginn der Leistungserbringung), Erklärung über gesamtschuldnerische Haftung, Angabe eines Ansprechpartners für alle Rückfragen der VSt. zur BG o. deren Mitglieder (Einzelperson) mit E-Mail. 5) Verpflichtung zur Vertraulichkeit. 6) Scientology-Schutzerklärung. 7) Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022. II. Für die Angaben sind die Formblätter in den herunterzuladenden VU zu verwenden. Angaben/Erklärungen/Nachweise (AEN), die von BI nicht bis zum Ablauf der Frist vorgelegt wurden, können bis zum Ablauf einer vom AG zu bestimmender Nachfrist bei BI angefordert werden. Reicht der BI die geforderten AEN nicht innerhalb einer vom AG verbindlich gesetzten Nachfrist ein, so wird BI ausgeschlossen. AG ist nicht verpflichtet, BI Gelegenheit zur Ergänzung seiner Angaben nach Ablauf der Angebotsfrist zu geben, dazu aber im Rahmen der gesetzlichen Regelungen berechtigt. Die Anforderungen an die Eignung gelten entsprechend für einen NU/ein verbundenes UN, der/das wesentliche Leistungsanteile erbringen soll bzw. im Fall der Eignungslleihe, für diese Anteile; von diesem ist eine Verpflichtungserklärung mit entsprechenden Angaben auf dem Formblatt in den VU beizubringen (bei Unzumutbarkeit der Einreichung bereits mit dem Angebot Einreichung für NU auf Aufforderung der VSt vor abschließende Wertung). III. Weitere Anforderungen unter Eignungskriterien Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit und Technische und berufliche Leistungsfähigkeit gelten auch hier, soweit sie sich auf die Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister beziehen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Angabe von einer oder mehreren Referenzen für in den letzten drei Jahren erfolgreich abgeschlossene (Teil-) Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, was der Fall ist, wenn die Leistung nach Art, Umfang, Komplexität und Aufgabenstellung dem ausgeschriebenen Auftrag entspricht, mit folgenden Angaben: Name des Auftragnehmers (AN) der Referenz (insbes. bei Bietergemeinschaften), Referenzbeauftragter (Referenz AG) (voller Name) und Art des Auftraggebers, Zeitpunkt/Zeitraum der Leistungserbringung; Beschreibung von Art und Umfang der eigenen Leistungen des Bieters bzw. des Nachunternehmers, der diese Referenz erbracht hat (ggf. in Abgrenzung zu Leistungen anderer Unternehmen in dem Auftrag, z. B. hier nicht einbezogene Nachunternehmer, ARGE-Partner) sowie weitere Angaben zur Vergleichbarkeit, Besonderheiten des Auftrags, ggf. Bemerkungen; Ansprechpartner des Auftraggebers (Name) einschl. Telefon und ggf. Fax, E-Mail für Rückfragen.

Mindestanforderungen zum Referenzauftrag: Gegenstand der Referenz sind die Erbringung von Erd- und Tiefbauarbeiten auf Großbaustellen (ab 100 m). Bieter, die sich auf Los 1

bewerben, müssen die Erbringung von Erd- und Tiefbauarbeiten auf Großbaustellen (ab 100 m), die Erbringung von Bauleistungen für die fachgerechte Verlegung und Reparatur von Gasleitungen, Wasserleitungen, Wärmeleitungen, Stromleitungen, Medienrohren sowie die Erbringung eines Bereitschaftsdienstes inkl. der gesamten Störungsbeseitigung (Rohrbrüche, Kabeldefekte, Störungen in Medienrohren) mit einer oder mehreren Referenzen belegen. Der Bieter erklärt sich durch Angabe der Referenzen mit einer Nachfrage des Auftraggebers bei den jeweiligen Referenz AG ohne seine gesonderte Zustimmung einverstanden. Die Angabe eines Ansprechpartners bereits im Angebot ist jedoch nicht zwingend erforderlich. Die Referenzen sind auf Anforderung durch eine Bescheinigung des Referenz AG zu belegen, die Vorlage einer Bescheinigung anstelle des vollständig ausgefüllten Formulars genügt jedoch nicht. Falls der Bieter keine eigenen Referenzen, sondern Referenzen anderer Unternehmen nennt, muss er unter "Bemerkungen" erläutern, warum er sich auf die Referenz berufen kann. Dies gilt auch für Referenzen von Konzernunternehmen/Unternehmen, mit denen der Bieter gesellschaftsrechtlich verbunden ist. Fehlen solche Ausführungen oder sind diese nicht nachvollziehbar, kann die Referenz nicht berücksichtigt werden. Die Eintragung kann nicht durch Beifügung von Unternehmensprospekten oder Ähnliches ersetzt werden. Der AG ist insbesondere nicht verpflichtet, sich Angaben aus Unternehmensprospekten oder ähnlichem „zusammenzusuchen“. Wenn nicht alle geforderten Felder zu einer Referenz ausgefüllt werden, kann die Referenz mangels Überprüfbarkeit nicht berücksichtigt werden. Wenn eine oder mehrere Mindestanforderungen nicht erfüllt ist/sind, kann die Referenz deswegen nicht berücksichtigt werden. 2) Angaben zur Anzahl der jahresdurchschnittlichen Beschäftigten (jew. für 2021, 2022, 2023. II. Die Vorgaben gem. III.1.1) Ziff. II gelten entsprechend. II. Die Vorgaben gem. Eignungskriterium Eignung zur Berufsausübung und der Beschreibung der Beschaffung gelten entsprechend. III. Weitere Anforderungen unter Eignungskriterium Eignung zur Berufsausübung und Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gelten auch hier, soweit sie sich auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit beziehen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien: 1) Angabe zum Umsatz (Umsatz allgemein und Umsatz mit vergleichbaren Aufträgen) der letzten 3 Geschäftsjahre jew. für 2021, 2022, 2023 (netto; nur Bieter allein, nicht Konzern/verbundene Unternehmen). Angaben zur Dauer des Geschäftsjahres (falls nicht mit Kalenderjahr identisch), für das die vorstehenden Angaben gemacht wurden, sowie zum Beginn der Geschäftstätigkeit (bei Aufnahme der Geschäftstätigkeit nach 2021). Verpflichtung, auf Anforderung des Auftraggebers unverzüglich Bilanzen/Bilanzauszüge für die beiden letzten Geschäftsjahre vorzulegen, falls deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem der Bieter ansässig ist, vorgeschrieben ist. 2) Angaben zur Anzahl der jahresdurchschnittlich Beschäftigten jew. für 2021, 2022, 2023. 4) Der Bieter (bzw. das Mitglied der Bietergemeinschaft) bestätigt - mit Abgabe eines Angebots zu Los 1, dass er über Qualifikationen verfügt, wie sie in dem Zertifikat nach dem DVGW-Arbeitsblatt GW 301 (Gruppe G1 - pe, ge, pvc, st und Gruppe W1 – pe, ge, pvc, st) und nach AGFW-Arbeitsblatt FW 601 (Gruppe FW 1 – ku, st) oder vergleichbare, gleichwertige zur Qualifikationen (z. B. ÖVGW) niedergelegt sind; - mit Abgabe eines Angebots zu Los 2, dass er über Qualifikationen verfügt, wie sie in dem Zertifikat nach dem DVGW-Arbeitsblatt GW 301 (Gruppe W3 – ge, pe, pvc und Gruppe G3 – pe) oder vergleichbare, gleichwertige Qualifikationen (z. B. ÖVGW) niedergelegt sind. Mit Abgabe eines Angebotes für Los1 und/oder Los2, dass die Mindestanforderungen gemäß VDE-AR-N 4220, Bauunternehmen im Leitungstiefbau – Mindestanforderungen, und VDE-AR-N 4221 Mindestanforderungen an ausführende Unternehmen in der Kabellegung erfüllt sind. 5) Angabe der Normen, nach denen der Bieter

insbesondere bezüglich Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz zertifiziert ist (z. B. ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001) 6) Auf Anforderung des Auftraggebers legt der Bieter (bzw. das Mitglied der Bietergemeinschaft) innerhalb der vom Auftraggeber vorgegebenen Frist das entsprechende Zertifikat vor. Der Auftraggeber hat auch das Recht, diesen Status auf Online-Plattformen abzufragen. 7) Angabe der Berufsgenossenschaft (Unfallversicherung des Bieters). II. Die Vorgaben gem. Eignungskriterium Eignung zur Berufsausübung und der Beschreibung der Beschaffung gelten entsprechend III. Weitere Anforderungen unter Eignungskriterien Eignung zur Berufsausübung und Technische und berufliche Leistungsfähigkeit gelten auch hier, soweit sie sich auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit beziehen. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Mindestanforderung für die Berücksichtigung des Angebotes ist ein durchschnittlicher Umsatz des Bieters über die angegebenen drei Jahre in der Spalte „Umsatz allgemein in Euro (netto)“. Folgende Mindestanforderungen an den Umsatz müssen erfüllt sein: Los 1: EUR 15 Mio. Umsatz allgemein (netto ohne Umsatzsteuer) im Durchschnitt der genannten drei Geschäftsjahre.

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch  
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2324b8-eu>

##### **Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2324b8-eu>

#### **5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

##### **Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2324b8-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 06/11/2024 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

##### **Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, im Rahmen der Aufklärung eine Kalkulation des Preises nach einer Vorlage des Auftraggebers und in dem dort geforderten Detaillierungsgrad zu verlangen. Der Bieter verpflichtet sich mit Abgabe des Angebots, eine solche Kalkulation innerhalb der vorgegebenen Frist einzureichen und im Rahmen der Angebotserstellung so vorzubereiten, dass dies eingehalten werden kann.

##### **Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

#### **5.1.15. Techniken**

##### **Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnismahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegen über dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

**5.1. Los: LOT-0002**

Titel: Los-Nr.: 2

Beschreibung: Los 2 umfasst grundsätzlich den Tiefbau-, Rohrleitungsbau- und Kabelverlegungsarbeiten zum einen für Netzanschlussarbeiten (Neuanschluss, Auswechslung, Umhängung, Stilllegungen gemäß Kapitel II. Vertragsbedingungen Pkt. 2.24 Begriffsdefinitionen) und zum anderen für kleinere Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten, deren Umfang längenmäßig auf 100 m pro Einzelmaßnahme oder hinsichtlich der geplanten Kosten auf EUR 20.000,- begrenzt ist. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mehrzahl der anfallenden Baumaßnahmen evtl. mehrmals anzufahrende einzelne Baugruben mit etwas Leitungsgraben darstellen, d. h. diese nicht in einem Zuge abgewickelt werden können. Die Laufzeit des neuen Vertrages beginnt am 1. März 2025. Weitere Details zur Art der in Los 2 fallenden Einzelaufträge können dem Leistungsverzeichnis für das Los 2 (Ziff. II des Anhangs zu diesem Teil B) entnommen werden, das bei Zuschlagserteilung Vertragsbestandteil wird. Eine Verpflichtung des Auftraggebers zur Zuordnung bestimmter Leistungen zu dem einen oder anderen Los besteht nicht. Mengenangaben und Schätzwert sind nicht als Abnahmeverpflichtung zu verstehen. Der Angebotspreis für die gesamte Vertragslaufzeit sowie ein Zuschlag von 50 % bilden die Obergrenze für diesen Rahmenvertrag. Interne Kennung: Los 2

**5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

**Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung beginnt am 1. März 2025 und endet mit Ablauf des 28. Februar 2027. Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht mit einer Frist von sechs Monaten gekündigt wird, er endet jedoch spätestens mit Ablauf des 28. Februar 2029.

**5.1.2. Erfüllungsort**

Land, Gliederung (NUTS): Passau, Kreisfreie Stadt (DE222)

Land: Deutschland

### 5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/03/2025

Enddatum der Laufzeit: 28/02/2027

### 5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

### 5.1.6. Allgemeine Informationen

#### Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

### 5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

### 5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: I.

Erklärung des Bieters (BI) bzw. jedes Mitglieds der Bietergemeinschaft (MB): 1) BI/MB erklärt,

dass keine Person, deren Verhalten seinem Unternehmen (UN) zuzurechnen ist, nach den

Straftatbeständen gem. § 123 Nr.1-10 GWB rechtskräftig verurteilt o gegen UN keine

Geldbuße nach § 30 des OWiG rechtskräftig festgesetzt worden ist; 2) BI/MB erklärt, dass UN

keine Verstöße iSv § 124 Abs. 1 o. gegen die Bestimmungen gem. § 124 Abs. 2 GWB

vorliegen; 3) BI/MB erklärt, dass er: a) die gewerberechtliche Voraussetzungen für die

Ausführung der Leistung selbst erfüllt oder durch Dritte (zu erläutern), falls er diese

Voraussetzung nicht selbst erfüllt; b) er Mitarbeitern/ Erfüllungsgehilfen des Auftraggebers

(AG) und der Vergabestelle (VSt) keine Vorteile angeboten, versprochen o. gewährt hat; c) bei

Rückfragen/weiteren Klärungsbedarf des AG, insbes. zur Eignung, Bitte um Erläuterungen o.

Nachweise (z. B. Bescheinigung Sozialversich, GZR- o HR-Auszug, Bankerklärung, Personal)

unverzüglich weitere gewünschte Angaben machen/Nachweise vorlegen wird; d) über eine

gültige Haftpflichtversicherung verfügt, wonach BI bzw. alle MB sowie Nachunternehmer (NU)

in angemessener Höhe versichert ist/sind er hiermit verbindlich zusichert, dass er im Falle der

Beauftragung ein entsprechende Versicherung abschließt; e) nicht zu einer Eintragung in

einem Berufs- o. Handelsregister verpflichtend ist oder er darin eingetragen ist, Angabe von Nr

/Register u.; f) AG unverzüglich informieren u ggfs. aktualisierte Eigenerklärung sowie ggf.

Nachweise abgeben wird, falls sich während des weiteren Verfahrens (vor o nach

Angebotsabgabe) Änderungen an den von ihm vorstehend erklärten Sachverhalten o. anderen

für ihn erkennbar relevanten Voraussetzung für eine Zuschlagserteilung ergeben. Sofern der

BI (bzw. das MB) in der Vergangenheit Verstöße gegen Vorschriften begangen hat, die

insbesondere gegen die Gesetzestreue und Zuverlässigkeit sprechen, mittlerweile jedoch

geeignete Maßnahmen zur sog. Selbstreinigung im Sinne des § 142 i. V. m. § 125 GWB

getroffen hat, so hat der BI (bzw. das MB) die Nachweise gemeinsam mit dem Angebot

einzureichen. 4) Für BI/MB Angabe von vollständigem Firmennamen, Anschrift Hauptsitz, ob

BI börsennotiertes Unternehmen, wirtschaftlich Berechtigter gem. § 3 GwG, sofern

Unternehmen nicht börsennotiert, Staatsangehörigkeit des wirtschaftlich Berechtigten, sofern

Unternehmen nicht börsennotiert, ob Bewerber ein kleines oder mittleres Unternehmen (KMU,

< 250 Beschäftigte und max. 50. Mio. Jahresumsatz bzw. max. EUR 43 Mio. Bilanzsumme)

ist. Bei Bietergemeinschaften (BG) zusätzlich Angabe der Rechtsform der BG (derzeit u ab Beginn der Leistungserbringung), Erklärung über gesamtschuldnerische Haftung, Angabe eines Ansprechpartners für alle Rückfragen der VSt. zur BG o. deren Mitglieder (Einzelperson) mit E- Mail. 5) Verpflichtung zur Vertraulichkeit. 6) Scientology-Schutzerklärung. 7) Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022. II. Für die Angaben sind die Formblätter in den herunterzuladenden VU zu verwenden. Angaben/Erklärungen/Nachweise (AEN), die von BI nicht bis zum Ablauf der Frist vorgelegt wurden, können bis zum Ablauf einer vom AG zu bestimmender Nachfrist bei BI angefordert werden. Reicht der BI die geforderten AEN nicht innerhalb einer vom AG verbindlich gesetzten Nachfrist ein, so wird BI ausgeschlossen. AG ist nicht verpflichtet, BI Gelegenheit zur Ergänzung seiner Angaben nach Ablauf der Angebotsfrist zu geben, dazu aber im Rahmen der gesetzliche Regelungen berechtigt. Die Anforderungen an die Eignung gelten entsprechend für einen NU/ein verbundenes UN, der/das wesentliche Leistungsanteile erbringen soll bzw. im Fall der Eignungsleihe, für diese Anteile; von diesem ist eine Verpflichtungserklärung mit entsprechenden Angaben auf dem Formblatt in den VU beizubringen (bei Unzumutbarkeit der Einreichung bereits mit dem Angebot Einreichung für NU auf Aufforderung der VSt vor abschließende Wertung). III. Weitere Anforderungen unter Eignungskriterien Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit und Technische und berufliche Leistungsfähigkeit gelten auch hier, soweit sie sich auf die Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister beziehen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Angabe von einer oder mehreren Referenzen für in den letzten drei Jahren erfolgreich abgeschlossene (Teil-) Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, was der Fall ist, wenn die Leistung nach Art, Umfang, Komplexität und Aufgabenstellung dem ausgeschriebenen Auftrag entspricht, mit folgenden Angaben: Name des Auftragnehmers (AN) der Referenz (insbes. bei Bietergemeinschaften), Referenzbeauftragter (Referenz AG) (voller Name) und Art des Auftraggebers, Zeitpunkt/Zeitraum der Leistungserbringung; Beschreibung von Art und Umfang der eigenen Leistungen des Bieters bzw. des Nachunternehmers, der diese Referenz erbracht hat (ggf. in Abgrenzung zu Leistungen anderer Unternehmen in dem Auftrag, z. B. hier nicht einbezogene Nachunternehmer, ARGE-Partner) sowie weitere Angaben zur Vergleichbarkeit, Besonderheiten des Auftrags, ggf. Bemerkungen; Ansprechpartner des Auftraggebers (Name) einschl. Telefon und ggf. Fax, E-Mail für Rückfragen.

Mindestanforderungen zum Referenzauftrag: Bieter, die sich auf Los 2 bewerben, müssen die Erbringung von Erd- und Tiefbauarbeiten auf Kleinbaustellen (bis 100 m), von Netzanschlüssen sowie die Erbringung von Leistungen zur Störungsbeseitigung (Rohrbrüche, Kabeldefekte, Störungen in Medienrohren) mit einer oder mehreren Referenzen belegen. Der Bieter erklärt sich durch Angabe der Referenzen mit einer Nachfrage des Auftraggebers bei den jeweiligen Referenz AG ohne seine gesonderte Zustimmung einverstanden. Die Angabe eines Ansprechpartners bereits im Angebot ist jedoch nicht zwingend erforderlich. Die Referenzen sind auf Anforderung durch eine Bescheinigung des Referenz AG zu belegen, die Vorlage einer Bescheinigung anstelle des vollständig ausgefüllten Formulars genügt jedoch nicht. Falls der Bieter keine eigenen Referenzen, sondern Referenzen anderer Unternehmen nennt, muss er unter "Bemerkungen" erläutern, warum er sich auf die Referenz berufen kann. Dies gilt auch für Referenzen von Konzernunternehmen/Unternehmen, mit denen der Bieter gesellschaftsrechtlich verbunden ist. Fehlen solche Ausführungen oder sind diese nicht nachvollziehbar, kann die Referenz nicht berücksichtigt werden. Die Eintragung kann nicht

durch Beifügung von Unternehmensprospekten oder Ähnliches ersetzt werden. Der AG ist insbesondere nicht verpflichtet, sich Angaben aus Unternehmensprospekten oder ähnlichem „zusammenzusuchen“. Wenn nicht alle geforderten Felder zu einer Referenz ausgefüllt werden, kann die Referenz mangels Überprüfbarkeit nicht berücksichtigt werden. Wenn eine oder mehrere Mindestanforderungen nicht erfüllt ist/sind, kann die Referenz deswegen nicht berücksichtigt werden. 2) Angaben zur Anzahl der jahresdurchschnittlichen Beschäftigten (jew. für 2021, 2022, 2023. II. Die Vorgaben gem. III.1.1) Ziff. II gelten entsprechend. II. Die Vorgaben gem. Eignungskriterium Eignung zur Berufsausübung und der Beschreibung der Beschaffung gelten entsprechend. III. Weitere Anforderungen unter Eignungskriterium Eignung zur Berufsausübung und Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gelten auch hier, soweit sie sich auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit beziehen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien: 1) Angabe zum Umsatz (Umsatz allgemein und Umsatz mit vergleichbaren Aufträgen) der letzten 3 Geschäftsjahre jew. für 2021, 2022, 2023 (netto; nur Bieter allein, nicht Konzern/verbundene Unternehmen). Angaben zur Dauer des Geschäftsjahres (falls nicht mit Kalenderjahr identisch), für das die vorstehenden Angaben gemacht wurden, sowie zum Beginn der Geschäftstätigkeit (bei Aufnahme der Geschäftstätigkeit nach 2021). Verpflichtung, auf Anforderung des Auftraggebers unverzüglich Bilanzen/Bilanzauszüge für die beiden letzten Geschäftsjahre vorzulegen, falls deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem der Bieter ansässig ist, vorgeschrieben ist. 2) Angaben zur Anzahl der jahresdurchschnittlich Beschäftigten jew. für 2021, 2022, 2023. 4) Der Bieter (bzw. das Mitglied der Bietergemeinschaft) bestätigt - mit Abgabe eines Angebots zu Los 1, dass er über Qualifikationen verfügt, wie sie in dem Zertifikat nach dem DVGW-Arbeitsblatt GW 301 (Gruppe G1 - pe, ge, pvc, st und Gruppe W1 – pe, ge, pvc, st) und nach AGFW-Arbeitsblatt FW 601 (Gruppe FW 1 – ku, st) oder vergleichbare, gleichwertige zur Qualifikationen (z. B. ÖVGW) niedergelegt sind; - mit Abgabe eines Angebots zu Los 2, dass er über Qualifikationen verfügt, wie sie in dem Zertifikat nach dem DVGW-Arbeitsblatt GW 301 (Gruppe W3 – ge, pe, pvc und Gruppe G3 – pe) oder vergleichbare, gleichwertige Qualifikationen (z. B. ÖVGW) niedergelegt sind. Mit Abgabe eines Angebotes für Los1 und/oder Los2, dass die Mindestanforderungen gemäß VDE-AR-N 4220, Bauunternehmen im Leitungstiefbau – Mindestanforderungen, und VDE-AR-N 4221 Mindestanforderungen an ausführende Unternehmen in der Kabellegung erfüllt sind. 5) Angabe der Normen, nach denen der Bieter insbesondere bezüglich Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz zertifiziert ist (z. B. ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001) 6) Auf Anforderung des Auftraggebers legt der Bieter (bzw. das Mitglied der Bietergemeinschaft) innerhalb der vom Auftraggeber vorgegebenen Frist das entsprechende Zertifikat vor. Der Auftraggeber hat auch das Recht, diesen Status auf Online-Plattformen abzufragen. 7) Angabe der Berufsgenossenschaft (Unfallversicherung des Bieters). II. Die Vorgaben gem. Eignungskriterium Eignung zur Berufsausübung und der Beschreibung der Beschaffung gelten entsprechend III. Weitere Anforderungen unter Eignungskriterien Eignung zur Berufsausübung und Technische und berufliche Leistungsfähigkeit gelten auch hier, soweit sie sich auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit beziehen. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Mindestanforderung für die Berücksichtigung des Angebotes ist ein durchschnittlicher Umsatz des Bieters über die angegebenen drei Jahre in der Spalte „Umsatz allgemein in Euro (netto)“. Folgende Mindestanforderungen an den Umsatz müssen erfüllt sein: Los 2: EUR 3 Mio. Umsatz allgemein (netto ohne Umsatzsteuer) im Durchschnitt der genannten drei Geschäftsjahre. Bei der Angebotsabgabe für beide Lose ist der Umsatz für Los 1 maßgeblich.

Diese Mindestanforderung stellt lediglich eine formale Untergrenze dar und trifft keine Aussage über die angemessene Unternehmensgröße eines Vertragspartners.

#### 5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2324b8-eu>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2324b8-eu>

#### 5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2324b8-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 06/11/2024 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, im Rahmen der Aufklärung eine Kalkulation des Preises nach einer Vorlage des Auftraggebers und in dem dort geforderten Detaillierungsgrad zu verlangen. Der Bieter verpflichtet sich mit Abgabe des Angebots, eine solche Kalkulation innerhalb der vorgegebenen Frist einzureichen und im Rahmen der Angebotserstellung so vorzubereiten, dass dies eingehalten werden kann.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

#### 5.1.15. **Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### 5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnismahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegen über dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Passau GmbH

Registrierungsnummer: t:08515600

Stadt: Passau

Postleitzahl: 94036

Land, Gliederung (NUTS): Passau, Kreisfreie Stadt (DE222)

Land: Deutschland

E-Mail: [einkauf@stadtwerke-passau.de](mailto:einkauf@stadtwerke-passau.de)

Telefon: +49 8515600

Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2324b8-eu>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: +49 8921762411

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de](mailto:vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de)

Telefon: +49 8921762411

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f6cd907a-7741-4878-baaf-b91628ed305d - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/10/2024 14:45:24 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 594518-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 193/2024

Datum der Veröffentlichung: 03/10/2024